

Verein zur Erhaltung gesunden Lebensraumes e.V.

Mitgliederversammlung am 27.10.2014

im Hause der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ohlendorf, Missionsweg

Beginn: 20.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Werner Görlich begrüßt die Anwesenden und dankt für ihr zahlreiches Erscheinen (lt. Anwesenheitsliste 35 Mitglieder). Besonders dankt WG der Seevetaler Bürgermeisterin, **Frau Martina Oertzen**, für ihre Teilnahme an der Sitzung.

Die Einladung erging form- und fristgerecht. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Zum TOP 6 – Auflösung des Vereins – liegt ein Schreiben einer Mitgliedergruppe vor. Frau Viola Teschke verliest den **Antrag**, der die Bitte beinhaltet, den **Verein nicht aufzulösen**, über die Punkte 6 und 7 der TO nicht zu verhandeln, sondern in einer im Frühjahr 2015 einzuberufenden Sitzung über die Zukunft des Vereins und die aktive Mitarbeit von Mitgliedern zu diskutieren und zu beschließen.

WG bittet um Zustimmung, das Tagungsprogramm der neuen Situation anzupassen und die TOPe 6 und 7 sowie Neuwahlen eines neuen Vorstandes auf eine im Frühjahr 2015 einzuberufende JHV zu verschieben. **Die Zustimmung der Versammlung erfolgt einstimmig.**

WG bittet Frau Oertzen zum **Thema Y-Trasse** um ihre Beurteilung der derzeitigen Situation. Die Bürgermeisterin ist erfreut über die Bemühungen, den Verein am Leben zu erhalten, da er im Zusammenhang mit den derzeitigen Planungen i.S. Y-Trasse noch dringend benötigt wird.

Frau Oertzen gibt einen kurzen Abriss der seit den 90er Jahren stattgefundenen Trassensuche. Seit 2001 war ein Weg gefunden; eine landesplanerisch festgestellte Trasse, die unseren Bereich nicht betroffen hätte, war eigentlich beschlossene Sache. Damals ging es in erster Linie um eine Schnellbahnstrecke. 2011 wurde die Thematik – auch wegen Stuttgart 21 – erneut aufgegriffen. Seit dem wird nach neuen Trassenmöglichkeiten gesucht.

Stichworte: Hafenanbindungen, Stärkung der Güterverkehre.

An der von WG mitgebrachten Skizze erläutert Frau Oertzen, welches Ungemach Ramelsloh und Ohlendorf mit einer Trassenvariante droht, die gegenüber der Gemüsehalle Behr auf der anderen Seite der Autobahn an Ramelsloh vorbei in Höhe des Restaurants „Aphrodite“ in die Güterbahnstrecke einschwenken soll.

Anlässlich eines Treffens mit Herrn Dr. Grube (Vorst.vors. der DB AG) und Herrn Bischopping (GenBev. Der NetzAG) am 7. Juli d.J. zeigte sich Herr Dr. Grube beeindruckt vom Widerstand der Bürgerinitiativen im Bereich Soltau. Was – auch nach Ansicht von Frau Oertzen – den Schluss zulässt, dass Varianten am ehesten dort verwirklicht werden könnten, wo der Widerstand am geringsten ist. Mit anderen Worten: Ohlendorf und Ramelsloh sollten sich formieren. Die Strategie der Gemeinde ist das Festhalten an der 2001 landesplanerisch festgestellten Strecke.

Bis zur JHV im zeitigen Frühjahr werden sich WG und HR um die Thematik kümmern. Die Nachfolge-Gruppe sollte eingearbeitet werden; denn im Frühjahr 2015 beginnt der „Bürgerdialog“ mit der DB AG.

Die Versammlung stellt sich einstimmig hinter diese Vorgehensweise.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Wegen des angegriffenen Gesundheitszustandes des Vorsitzenden verliest den Bericht Dagmar Görlich.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters für 2013

Hans Klappenbach stellt fest, dass es in 2013 relativ wenige Kontobewegungen gab. Eine Spende an den EC in Höhe von € 500,- war ein „durchlaufender Posten“, weil der Verein diesen Betrag vom inzwischen nicht mehr existierenden „Kinderland“ zurückerhalten hatte. Der Betrag konnte nicht zweckgebunden verwendet werden.

Die Spendenbereitschaft der Mitglieder ist nach wie vor hoch (€ 434,-); Mitgliedsbeiträge € 1.140,-. Unsere „Kriegskasse“ ist für den Notfall (eventuelle erneute Inanspruchnahme eines Anwalts wegen der Y-Trasse) gut gefüllt.

TOP 4 Kommentare der Kassenprüfer (Bernd König und Wilfried Lüllau)

Auch im Namen von Herrn Lüllau bestätigt Herr König dem Schatzmeister eine exzellente Kassenführung und dankt ihm für seine Arbeit.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters

Ewald Zellmer beantragt die **Entlastung**, sie **wird von der Versammlung einstimmig erteilt**.

TOP 6 und TOP 7 entfallen

TOP 8 Allgemeine Aussprache

Y-Trasse: WG plädiert für eine enge Abstimmung unserer Aktivitäten mit der Gemeinde.

Auch der Verein sollte an der 2001 landesplanerisch festgestellten Strecke festhalten.

Harald Richter weist noch einmal darauf hin, dass das Raumordnungsverfahren für die ursprüngliche Trasse 2001 abgeschlossen wurde. Für die auf 8 Jahre befristete Genehmigung wurde von der Bedarfsträgerin „Deutsche Bahn“ 2008 eine Verlängerung beantragt, der 2009 vom Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung entsprochen wurde, und zwar bis 31.12.2016.

Für die Varianten in der neu vorliegenden Machbarkeitsstudie gibt es keine rechtliche Planungsgrundlage.

Nach Auffassung von HR ist die Problematik nur im Verbund mit anderen Initiativen zu lösen.

Vorstands-Nachfolge: Bettina Bühler-Richter drängt darauf, dass die Mitgliedergruppe, die für eine Erhaltung des Vereins plädiert hat, bis zur JHV im Frühjahr 2015 ein Konzept erarbeitet, über das beraten und abgestimmt werden kann.

Regionales Raumordnungsprogramm

WG hat das umfangreiche „Werk“ in Ansätzen studiert, bittet aber Frau Oertzen, sich zu diesem Thema hilfreich einzubringen. Frau Oertzen erklärt kurz den allgemeinen Sinn und Zweck landesplanerischer Raumordnungsprogramme auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene. Sie geht dann auf die Problematik **ALDI-Zentrallager** ein. ALDI stellt sich für nächsten 50 Jahre auf mit Hochregallager, 7-Tage-Woche und 24 Stunden-Betrieb. Die Suche nach einem neuen Standort ist noch nicht abgeschlossen. Seevetal würde ALDI als wichtigen Gewerbesteuer-Zahler selbstverständlich gern behalten.

Die **Vergrößerung des Knolle Marktes** und der **Bau einer ALDI-Filiale** in Ramelsloh müssen vom Landkreis genehmigt werden. Entscheidung steht noch aus.

Ewald Zellmer bittet (auch im Namen von A. Marquardt) um Entscheidung darüber, ob der Verein eine **Baumbank** aus Recycling-Kunststoff um eine der Eichen herum auf der „Eichen-Insel“ installieren soll. Kosten ca. € 2.000,-. **Die Mehrheit der Versammlung stimmt dafür.**

Der Verein - in Gestalt von Ewald Zellmer ☺ - wird auch dieses Jahr wieder für einen

Weihnachtsbaum sorgen.

Ewald Zellmer verweist noch auf eine **Alteisen-Sammlung des EC** unter dem Motto „Schrott für Gott“, deren Erlös für die Jugendarbeit und zum Teil für die notwendige Neueindeckung des Missionshauses verwendet werden soll.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

..... (D. Görlich Protokollführerin) gelesen: (Werner Görlich 1. Vors.)